

	<h1>Merkblatt Fieber</h1>	Datum: 05.05.2025
---	---------------------------	-------------------

Wir sprechen von Fieber, wenn die Körpertemperatur bei Säuglingen unter 3 Monaten 38°C und bei älteren Kindern 38.5°C übersteigt.

Säuglinge unter 3 Monate, welche Fieber über 38°Celsius haben, müssen unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden.

Messmethode:

Die Körpertemperatur wird bei Kindern unter 12 Monaten rektal (im After) gemessen. Über 12 Monaten kann sie auch im Ohr gemessen werden. Messungen an der Stirn, im Mund oder in der Achselhöhle sind ungenau.

Fieberursache:

Es gibt verschiedene Ursachen für Fieber. Die häufigste im Kindesalter sind Infektionen, welche durch Viren verursacht werden. Virale Infektionen können nicht mit Antibiotika behandelt werden, da diese nicht gegen Viren wirken. Bakterielle Infektionen können gezielt mit Antibiotika behandelt werden.

Fieber ist keine Krankheit. Es ist ein Zeichen der aktiven Immunabwehr des Körpers. Fieber ist ungefährlich und die Höhe des Fiebers hat keinen Zusammenhang mit dem Schweregrad der vorliegenden Krankheit. Sobald die Infektion durchgestanden ist, wird sich auch die Körpertemperatur normalisieren. Fieber bei gutem Allgemeinzustand muss nicht gesenkt werden. Fieberkrämpfe können durch eine frühzeitige Gabe von Medikamenten nicht verhindert werden und sind in der Regel selbstlimitierend und ungefährlich.

Reduzierter Allgemeinzustand:

Hohes Fieber kann zur Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes Ihres Kindes führen (schlapp, müde, trinkschwach):

- Ziehen Sie Ihrem Kind leichte Kleidung an; das Kind sollte sich weder zu warm, noch zu kalt fühlen
- Geben Sie häufig kleine Flüssigkeitsmengen wie Wasser oder Tee
- Geben Sie bei reduziertem Allgemeinzustand Paracetamol oder Ibuprofen (ab 6 Monaten) in Form von Zäpfchen oder Sirup in der korrekten für Alter und Gewicht angepassten Dosierung.
- Wenn sich der Allgemeinzustand trotz diesen Massnahmen nicht bessert, melden Sie sich bei einem Arzt

Fiebersenkende Medikamente erreichen die maximale Wirkung erst nach 60-90 Minuten. Das Fieber sollte innerhalb dieser Zeit ½ bis 1 Grad Celsius sinken.

	Ibuprofen, kurzzeitig Gabe	Paracetamol, kurzzeitige Gabe
Maximale Einzeldosis*	7 bis 10 mg/kg Körpergewicht	10 bis 15 mg/kg Körpergewicht aber maximal 1000 mg
Maximale Tagesdosis *	40 mg/kg Körpergewicht (maximal 2400 mg pro Tag bei über 60 kg Körpergewicht)	60 mg/kg (maximal 4000 mg pro Tag bei über 60 kg Körpergewicht)
Anzahl der Dosen pro Tag*	Maximal 4 Dosen	Maximal 4 (bei 15 mg/kg) bis 6 (bei 10 mg/kg) Dosen

* Die maximale Einzel- und Tagesdosis pro Alter und Gewicht soll anhand des Beipackzettels beachtet werden.

Andere fiebersenkende Methoden:

- Wadenwickel: mit lauwarmem Wasser oder Essigwasser (1/4 Apfelessig, 3/4 Wasser) getränkte Tücher um Waden und Oberschenkel wickeln, Füße dabei frei lassen. Wickel während 10-20 Minuten wirken lassen. Nur anwenden, wenn das Kind warme Hände und Füße hat! Nicht Anwenden bei Kindern unter 6 Monaten.
- Geben Sie Ihrem Kind Liebe und Zuwendung und sorgen Sie für eine ruhige Umgebung. Ungestörter Schlaf (ohne Fiebermessen) und regelmässig Getränke anbieten sind wichtig.
- Sorgen Sie für eine ausreichend lange Zeit für die Erholung Ihres Kindes. Kinder sollten mindestens einen Tag fit und fieberfrei sein, bevor sie wieder in den Kindergarten oder die Schule gehen.

Warnzeichen:

Bei folgenden Symptomen sollten Sie einen Arzt aufsuchen:

- Kind ist unter 3 Monaten und hat $>38^{\circ}$ Fieber
- Kind klagt über Kopfschmerzen und hat einen steifen Nacken und ist lichtscheu
- Kind erbricht ständig und verweigert Flüssigkeitsaufnahme
- Kind hat Atemnot
- Kind wird zunehmend lethargisch, apathisch
- Allgemeinzustand verbessert sich nicht trotz Gabe von Paracetamol/Ibuprofen
- Kind hat länger als 3 Tage Fieber und es gibt keine Tendenz zur Besserung
- Kind hat einen Fieberkrampf
- Kind hat einen Ausschlag mit nicht wegdrückbaren, nicht erhabenen roten Punkten (Petechien)

Quellen für dieses Merkblatt:

- Fiebermerkblatt Kinderspital Zürich
- Fiebermerkblatt Ostschweizer Kinderspital
- S3 Leitlinie Fiebermanagement bei Kindern und Jugendlichen